

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber
Herrn Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka
betreffend **Niederösterreichischen Landesbank-Hypothekenbank AG (Hypo NÖ)**

Begründung:

Die NÖ Landesregierung hat den Rückkauf der Niederösterreichischen Landesbank-Hypothekenbank AG (Hypo NÖ) beschlossen. Seitens der Landesregierung gibt es divergierende öffentliche Aussagen. So heißt es einerseits, dass Niederösterreich seit Mai 2006 wieder 100% Eigentümerin sei, und andererseits, dass Stichtag für die Übergabe der Anteile durch die Österreichische Volksbanken-AG der 30. Juni 2007 sei. Der Kaufpreis soll sich auf 125 Mio. Euro belaufen.

Die Unterfertigte stellt daher an den Herrn Landesrat folgende

Anfrage:

1. Wann und wie viele Anteile an der Hypo NÖ an die Österreichische Volksbanken-AG wurden verkauft? Welcher Kaufpreis konnte erzielt werden?
2. Wann wurde der (Rück)Kauf von Anteilen an der Hypo NÖ von der Landesregierung beschlossen? Wie viele Anteile werden bzw. wurden zurück gekauft? Warum werden die Anteile zurückgekauft?
3. Wann wurde der Kaufvertrag abgeschlossen und wie lautet dieser im Wortlaut?
4. Wie hoch ist der Kaufpreis, wann ist dieser fällig und wie lauten die Zahlungsmodalitäten im Detail?
5. Sind die Mittel für dieses Geschäft im Landesbudget bereits veranschlagt?
 - a. Wenn ja, unter welchem Budgetposten?
 - b. Wenn nein, entspricht das den Budgetgrundsätzen, insb. den Grundsätzen der Vollständigkeit und der Budgetwahrheit?
Warum wurde der Landtag damit noch nicht befasst und wann wird das nachgeholt werden?
6. Die Anteile des Landes an der Hypo NÖ werden von der NÖ Beteiligungsholding GmbH gehalten, die wiederum eine Tochter der NÖ Holding GmbH ist. Sind Maßnahmen dieser Gesellschaften bzw. des Landes diese Gesellschaften betreffend geplant, um den Rückkauf der Anteile an der Hypo NÖ zu finanzieren und durchzuführen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, welche?

LAbg. Dr. Helga Krismer Huber